Deutsche Gesellschaft
für Verbrennungsmedizin

Arbeitskreis
Das schwerbrandverletzte Kind

VORPROGRAMM

OFFENBACH
AM MAIN

**9. und 10.
Mai 2025**

32. Jahrestagung

Arbeitskreis „Das schwerbrandverletzte Kind“

www.das-schwerbrandverletzte-kind.de

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Vertreterinnen und Vertreter von Pflege und Funktionsdiensten des Burn Teams,

hiermit möchten wir Sie herzlich einladen, nach Offenbach zur 32. Jahrestagung des Arbeitskreises „Das schwerbrandverletzte Kind“.
Das Verbrennungszentrum in Offenbach wurde bereits 1963 gegründet und zählt zu den ältesten und größten Einrichtungen in Deutschland. Es widmet sich der Versorgung sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen. Es ist uns eine große Freude, Sie zum ersten Mal in Offenbach zu begrüßen.

Neben einer geplanten Sitzung mit eingeladenen Keynote lectures rund um das Thema Narbenbehandlung haben wir folgende Themenschwerpunkte in Abstimmung mit dem Vorstand des AK vorgesehen:

- Fallvorstellung zum Thema Rekonstruktion
- Fallvorstellung zum Thema „My Worst Nightmare“ nach Komplikationen
- Ambulantisierung und Krankenhausreform
- Workshops: z.B. NexoBrid, Narbe
- Intensivmedizin/Infektion
- Unsere Pflege im Fokus - erstmals mit eigener Sitzung
- Zentralisierung – 1 Jahr nach dem Gedanken
- Behandlung von ausländischen Patienten bzw. vor Ort im Ausland
- Varia

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch mit allen Disziplinen.

Prof. Dr. Henrik Menke
Kongresspräsident

Clara Amini
Kongresssekretärin

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für den Vorstand des Arbeitskreises „Das schwerbrandverletzte Kind“ der DGV begrüße ich Sie/Euch sehr herzlich zu unserer 32. Jahrestagung in Offenbach.

Die in Hamburg im letzten Jahr begonnene interaktive Auseinandersetzung mit aktuellen Themen möchten wir in Offenbach fortsetzen. Die langjährigen Erfahrungen des gemischten Zentrums für plastische Chirurgie und Verbrennungszentrum für Erwachsene und Kinder in Offenbach sollen dazu beitragen, dass die Themen um die chirurgisch-plastische Versorgung von Brandverletzten in diesem Umfeld weiter lösungsorientiert diskutiert werden können. Die Sitzung über „My Worst Nightmare“ nach Komplikationen wurde in Offenbach initiiert.

Die erfolgreiche Arbeit unseres Arbeitskreises beruht auf einer gelebten freundschaftlichen Interprofessionalität und Interdisziplinarität zum Wohle der uns anvertrauten thermisch verletzten Kinder. In diesem Jahr werden wir den wichtigen Partner Pflege im Betreuungsprozess für alle wahrnehmbar mit einer eigenständigen Sitzung stärken - darauf können wir uns schon sehr freuen.

Eine spannende Sitzung können wir über die Behandlung im Ausland und mit ausländischen Kindern erwarten. Wir werden zu diesem Thema einen syrischen Kollegen aus Osnabrück bei uns haben, der von den aktuellen Zuständen in seinem Heimatland berichtet. Einleitend wird Interplast e.V. über ihre Erfahrungen im Ausland berichten.

Eine Besonderheit ist es, dass wir die Vorstandsreferentin des Klinikum Stuttgart, Frau Jana Rieber, zur Key Lecture im Abendprogramm begrüßen dürfen. Sie hatte mit ihrem Team im Jahre 2024 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis der Wirtschaft gewonnen und wird uns über aktuelle Entwicklungen der nachhaltigen Transformation in Krankenhäusern berichten können.

Ich bin mir sicher, dass wir eine lebendige Jahrestagung 2025 haben werden, die unsere Kollegen aus Offenbach unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Henrik Menke für uns organisiert haben. Vielen Dank dafür verbunden mit dem Wunsch zahlreich in Offenbach dabei zu sein.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer Dr. Kay Großer
Vorstandvorsitzender des AK sbvK der DGV

09:30 Uhr Anmeldung und Registrierung

PARALLELE WORKSHOPS

10:00 – 12:00

Lappenplastiken - Strategien und Fallbeispiele *Raum 21*

Techniken der Lappenplastik mit Diskussion von Fallbeispielen (die auch gerne von den Workshop-Teilnehmern eingebracht werden können)

T. Hannmann (Ludwigshafen)

i Teilnehmerzahl begrenzt (15)

10:00 - 11:00 und 11:00 - 12:00

Narbentherapie *Raum 22*

G. Sinram (Mannheim), S. Wollborn (Mannheim)

i Teilnehmerzahl begrenzt (15 je Kurs, 2-malige Durchführung)

i Betreuung durch 3 Techniker + 2 Ärzte

i Organisation: DBNT e.V (Deutscher Bundesverband für Narbentherapie e.V.)

11:00 – 12:00

Erweiterte Vorstandssitzung *Großer Saal*

12:00 – 13:00
Get Together und Besuch der Industrieausstellung **Foyer II**

13:00 - 13:45

Lunchsymposium

13:45 - 14:00

Offizielle Eröffnung der Jahrestagung

Vorsitz: K. Großer (Erfurt), H. Menke (Offenbach am Main)

Programm Freitag, 09. Mai 2025

14:00 - 15:30 | Block 1

Facetten der Narbenbehandlung: Keynote lectures *Großer Saal*

Vorsitz: K. Dastagir (Hannover), I. Königs (Hamburg)

15‘ Kompression
N.N.

15‘ Schienenbehandlung
G. Sinram (Mannheim)

15‘ Lasertherapie
R. Staubach (Stuttgart)

15‘ Medical Needling
M. Sinnig (Hannover)

15‘ Chirurgische Maßnahmen
B. Hartmann (Berlin)

15‘ Rehabilitation
H. Ziegenthaler (Bad Klosterlausnitz)

15:30 - 16:00

Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung *Foyer II*

16:00 - 17:15 | Block 2

Pflege-Fachsitzung *Großer Saal*

Vorsitz: K. Scherwatzki (Hamburg), D. Wernstedt (Hannover)

25‘ Keynote lecture:
Gründung der DAVP e.V.
Von der Idee sich zu vernetzen - ein 20-jähriger Rückblick und Aussicht in die Zukunft
M. Auweiler (Hamburg)

10‘ Offene Wundbehandlung thermischer Gesichtsverletzungen mit Polihexanidgel aus Sicht der Pflege
A. Knorr (Nürnberg)

10‘ Spezielle Verbandstechnik für die Kopfentnahmestelle mit Kompressenschleier und Vaselinehaube
S. Berendes (Kassel)

10‘ Pflegerische Herausforderungen bei der Behandlung von schwerstbrandverletzten Kindern - Erfahrungen aus Köln
B. Berghaus (Köln), Y. Bertram (Köln), N. Krei (Köln), I. Sander (Köln), E. Skowasch (Köln)

10‘ Konzepte für eine Transkulturelle Pflege
M. Bürstinghaus (Zürich), L. Mahrer (Zürich), K. Willi (Zürich)

10‘ Ambulantisierungskonzepte in Hamburg
K. Scherwatzki (Hamburg)

17:15 – 18:15

Mitgliederversammlung ***Großer Saal***

19:30 – 00:00

Abendveranstaltung mit Keynote lecture* ***Filmklubb***

* Vorherige Anmeldung notwendig. Die Plätze sind begrenzt!

08:30 – 09:30 | Block 3

Rekonstruktion ***Großer Saal***

Vorsitz: J. Elrod (Mannheim), B. Hartmann (Berlin)

10‘ Fallvorstellung massive Narbenkontraktur an der Hand, Narbenkontraktur behaarter Kopf
M. Möller (Hamburg)

10‘ Einzeitige Rekonstruktion von Kontrakturen am Fußrücken und deren Nagelbettveränderungen: Eine Modifikation der Donelan´schen Technik
C. Krohn (München)

10‘ Rekonstruktive Eingriffe im Kindesalter- unbedachten Konsequenzen chirurgischen Handelns
T. Hannmann (Ludwigshafen)

10‘ Loxoscelismus: Nekrose am Fuß nach Spinnenbiss
L. Casimir (Sankt Augustin)

20‘ Diskussion

09:30 – 11:00 | Block 4

Intensivmedizin/Infektion ***Großer Saal***

Vorsitz: C. Beckmann (Hamburg), D. Gill-Schuster (Offenbach)

30‘ Ernährung und Kalorienbedarf bei schwerbrandverletzten Kindern
C. Beckmann (Hamburg)

10‘ Evaluation des Atemweges bei Kindern nach schweren Verbrennungen anhand eines Fallbeispiels
D. Gill-Schuster (Offenbach)

10‘ Großflächige thermische Verletzung und ECMO: Case Report eines 5-jährigen Patienten
M. Schneck (Halle), T. Straube (Halle)

10‘ My Worst Nightmare: Infektion der Entnahmestelle am Kopf
W. Wendenburg (Köln)

10‘ Wenn ein etabliertes Verfahren Probleme macht: 2 schwerwiegende Komplikationen nach Spalthautentnahme am Kopf
J. Wenskus (Zürich)

10‘ Innovationen in der komplexen Wundbehandlung
K. Dastagir (Hannover)

10‘ Lokales Wundmanagement bei der Pseudomonas Infektion von Verbrennungswunden
A. Strack (Kassel)

11:00 – 11:30

Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung ***Foyer II***

11:30 – 12:30 | Block 5

Qualitätsoptimierung, Krankenhausreform ***Großer Saal***

Vorsitz: M. Sinnig (Hannover), R. Staubach (Stuttgart)

7‘ Die „Ober“–Zentrenbildung in Süddeutschland: Krachend gescheitert!
C. Krohn (München)

7‘ Pädagogische Angebote auf einer pädiatrischen schwerbrandverletzten Einheit-Unterstützung für Kind und Familie bei der Genese
E. Lenz (Offenbach)

7‘ Prävention: Verbrennungs-Inzidenzen verringern, Fallzahlen erhöhen - ein Widerspruch?
D. Oumard (Nürnberg)

9‘ Neue Paulinchenangebote zur Prävention im Kleinkindalter
S. Falk (Norderstedt)

9‘ Die postoperative Versorgung brandverletzte Kinder - Vorstellung eines Konzeptes zur optimalen Weiterversorgung nach Entlassung im Sinne der kleinen Patienten
C. Amini (Offenbach)

7‘ Narbennachbehandlung bei thermischen Verletzungen
K. Willi (Zürich)

7‘ Mögliche ambulante Versorgungsstrukturen in der Versorgung von brandverletzten Kindern
K. Scherwatzki (Hamburg)

7‘ Wenn Nachsorge zum Albtraum wird: Non-Compliance brandverletzte Kinder und Jugendlicher
T. Stolze (Mainz)

12:30 – 13:30 | Block 6

Varia ***Großer Saal***

Vorsitz: M. Keitel (Hamburg), C. Krohn (München)

8‘ Score zur Tiefenbeurteilung von Handverbrennungen im Kindesalter basiert auf optische Koherence Tomografie - OCT Burn Score
J. Lindert (Rostock)

8‘ Anwendungsoptionen von SpinCare im Kindesalter - eine Alternative zu schwierigen Verbandsanlagen?
G. Ibbeken (Berlin)

8‘ Thermische Verletzungen des Gesichtes bei (Klein-) Kindern - unsere Erfahrungen mit Nanomolfasermatrix (Spincare TM)
K. Maurer (Mannheim)

8‘ Implementierung der Kombinationsbehandlung von NexobridTM, ReCell R und Spalthaut in Erfurter Behandlungsalgorithmus-Erfahrungen und Ergebnisse
R. Lauch (Erfurt)

8‘ Additive besprüht Keratinozyten (ReCell R) bei großflächiger Spalthauttransplantation – unsere Erfahrung bei Kindern
K. Maurer (Mannheim)

8‘ Optimierung der Narbenbehandlung bei brandverletzten Kindern: Die Rolle des Medical Needlings und der zeitlichen Indikation
C. Amini (Offenbach)

8‘ Notfallpsychologische Akutinterventionen für Kinder und Jugendliche nach belastenden Lebensereignissen
R. Bahadori (Frankfurt)

4‘ Diskussion

13:30 – 14:30

Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung *Foyer II*

14:30 – 16:00 | Block 7

Versorgung brandverletzter Kinder im/aus dem Ausland - Konzepte und Erfahrungen *Großer Saal*

Vorsitz: K. Großer (Kassel), H. Menke (Offenbach am Main)

30‘ Keynote lecture 1
A. Borsche (Bad Kreuznach)

30‘ Keynote lecture 2
M. Sharam (Osnabrück)

10‘ Online-Fallkonferenzen zur optimierten Versorgung schwerstbrandverletzter Kinder
L. Dittmann (Köln), R. Pohle (Köln)

5‘ Klinik-Partnerschaften: Die Verbesserung der Behandlung schwerbrandverletzter Kinder in Tunesien - wo stehen wir nach 7 Projektjahren?
M. Sinnig (Hannover)

5‘ Erfahrungen in der Behandlung thermische Verletzungen im Kamerun, Senegal und Somaliland
D. Funk (Kassel), A. Strack (Kassel)

5‘ VFBB und Friedensdorf: Zweckehe zum Wohle der Kinder
C. Krohn (München)

5‘ Zwischen Asche und Hoffnung - Brandverletzte Kinder in Syrien
M. Sharam (Osnabrück)

16:00 – 16:15

Schlusswort und Verabschiedung nach Kassel 2026 *Großer Saal*

Vorsitz: H. Menke (Offenbach am Main)

Referenten

Clara Amini
Sana Klinikum Offenbach

Martin Auweiler
Schwerbrandverletzten-Zentrum BG Klinikum
Hamburg

Dr. Rebecca Bahadori
Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Frankfurt-Höchst

Dr. med. Christoph Beckmann
KKH Wilhelmstift
Hamburg

Sabrina Berendes
Klinikum Kassel

Behnaz Berghaus
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
Köln

Yvonne Bertram
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
Köln

Dr. Karl Bodenschatz
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Nürnberg

Dr. André Borsche
INTERPLAST-Sektion
Bad-Kreuznach

Mirjam Bürstinghaus
Kinderspital Zürich

Leonie Casimir
Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin

PD Dr. med. Khaled Dastagir
Medizinische Hochschule Hannover

Lorenz Dittmann
Kinderklinik Amsterdamer Straße
Köln

Dr. med. Julia Elrod
Kinderchirurgischen Klinik Universitätsklinikum
Mannheim

Susanne Falk
Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder e.V.
Norderstedt

David Funk
SBVZ Kinderchirugie
Kassel

Dr. med. Daniel Gill-Schuster
Sana Klinikum Offenbach

Dr. med. Kay Großer
Helios Klinikum Erfurt
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Kassel

Dr. med. Torsten Hannmann
BG Klinik Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Hartmann
Zentrum für Schwerbrandverletzte mit Plastischer
Chirurgie BG Klinikum
Berlin

Dr. Birgit Hülße
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Nürnberg

Gralf Ibbeken
Sana Klinikum Lichtenberg
Berlin

Dr. med. Miriam Keitel
Wilhelmstift Katholisches Kinderkrankenhaus
Hamburg

Nicola Krei
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
Köln

Dr. med. Carsten Krohn
Zentrum für Schwerbrandverletzte Kinder,
München Klinik Schwabing

Antje Knorr
Klinikum Nürnberg Süd

PD Dr. med. Ingo Königs
UKE Hamburg

Elke Lenz
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Sana Klinikum
Offenbach

Robert Lauch
Helios Klinikum Erfurt - Klinik für Kinderchirurgie

Dr. med. Judith Lindert
Klinik für Kinderchirurgie - Universitätsmedizin
Rostock

Prof. Dr. Steffan Loff
Kinderchirurgische Klinik
Stuttgart

Liv Mahrer
Kinderspital Zürich

Dr. med. Kristina Maurer
Universitätsklinikum Mannheim

Prof. Henrik Menke
Chefarzt
Klinik für Plastische , Ästhetische und Handchirurgie
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Offenbach am Main

Dr. Malte Möller
Wilhelmstift Katholisches Kinderkrankenhaus
Hamburg

Dr. Daniela Oumard
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Nürnberg

Jana Rieber
Klinikum Stuttgart

Dr. med. Rebecca Pohle
Klinik für Kinder und Jugendchirurgie
Köln

Ina Sander
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
Köln

Katrin Scherwatzki
KKH Wilhelmstift
Hamburg

Dr. med. Michael Schneck
Universitätsklinikum Halle (Saale) Kinderchirurgie

Muhannad Sharam
Christliches Kinderhospital
Osnabrück

Dr. med. Mechthild Sinnig
Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT
Hannover

Guido Sinram
DBNT e. V.
Mannheim

Esther Skowasch
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße
Köln

Dr. med. Raphael Staubach
Kinderchirurgische Klinik
Stuttgart

Dr. med. Thilo Stolze
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Dr. med. Andreas Strack
Kinderchirurgie & Kinderurologie und Zentrum für
schwerbrandverletzte Kinder
Kassel

Tina Straube
Universitätsklinikum Halle (Saale) Kinderchirurgie

Dr. med. Wera Wendenburg
Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Zentrum für
schwerbrandverletzte Kinder
Köln

Dr. med. Julia Wenskus
Kinderspital Zürich

Dr. Thela Wernstedt
Klosterkammer
Hannover

Karin Willi
Kinderspital Zürich

Stefan Wollborn
DBNT e. V.
Mannheim

Dr. Hans Ziegenthaler
Moritz Klinik
Bad Klosterlausnitz

Premium Sponsor

PMI
The Wound Healing Company

10.000 €

INTEGRA
LIMIT UNCERTAINTY

2.310 €

Juzo

4.200 €

MICRO-MEDICAL

2.100 €

THUASNE

2.100 €

TRICON med

2.810 €

URGO MEDICAL
Healing people

2.700 €

Freitag, 09. Mai 2025

13:00 - 13:45 Uhr

Lunchsymposium PolyMedics Innovations GmbH
„NexoBrid-Anwendung - Tipps und Tricks“

C. Krohn (Schwabing), M. Sinnig (Hannover)

PMI
The Wound Healing Company

19:30 - 00:00 Uhr

Abendveranstaltung mit Keynote lecture

Nachhaltige Transformation in Krankenhäusern

J. Rieber (Stuttgart)
Vorstandsreferentin des Klinikums Stuttgart & Gewinnerin des Dt. Nachhaltigkeitspreises für Unternehmen 2024

Organisatorische Leitung

Prof. Dr. Henrik Menke
Chefarzt
Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Offenbach am Main

Veranstaltungsort

Industrie- und Handelskammer (IHK)
Offenbach am Main
Frankfurter Str. 90
63069 Offenbach

Teilnahmegebühren

Teilnahme - Ärztin/Arzt	80,00 € inkl. MwSt.
Teilnahme - Pflegekraft	70,00 € inkl. MwSt.
Teilnahme - Medizinisches Personal/Gäste	70,00 € inkl. MwSt.
Teilnahme - Student	40,00 € inkl. MwSt.

Abendveranstaltung am 09. Mai 2025

Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Teilnahme	80,00 € inkl. MwSt.

Filmklubb
Isenburgring 36
63069 Offenbach am Main

Jetzt QR-Code scannen
und direkt online buchen!

Zertifizierung

Die Zertifizierung wurde bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Ethical MedTech Europe

Die Veranstaltung wurde von der Ethical MedTech Europe in allen Kategorien als „COMPLIANT“ bewertet.
EMT-25-02053

Veranstaltungsorganisation

Congress Compact 2C GmbH
Joachimsthaler Straße 31-32
10719 Berlin
Telefon +49 30 88727370
Fax +49 30 887273710
E-Mail info@congress-compact.de
Internet www.congress-compact.de

Im Auftrag von

Arbeitskreis –
Das schwerbrandverletzte Kind
1. Vorsitzender: Dr. med. Kay Großer

Arbeitskreis
Das schwerbrandverletzte Kind

Einsendung von Fallbeispielen für die Sitzungen „My Worst Nightmare“ und „Rekonstruktion“

Bitte senden Sie Ihre Fallbeispiele **bis spätestens 18. April 2025** direkt an den Kongresspräsidenten:

Henrik.Menke@sana.de

Wir bitten pro Fall maximal 1 – 3 PowerPoint Folien vorzubereiten, damit wir die Fälle gut gemeinsam diskutieren können.

Anmeldung für die zwei Workshops

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
Die Plätze sind auf 15 pro Workshop begrenzt.

URGO MEDICAL Healing people

Das Original kann, was das Original verspricht.

Setzen Sie auf UrgoTül für eine verbesserte Wundheilung.

- **Verbesserte Wundheilung**[1] durch die Aufrechterhaltung eines feuchten Wundmilieus
- **Kein Verkleben** mit der Wunde
- Atraumatische und **schmerzfreie Verbandwechsel**[2]
- Sehr flexibel und **anpassungsfähig**

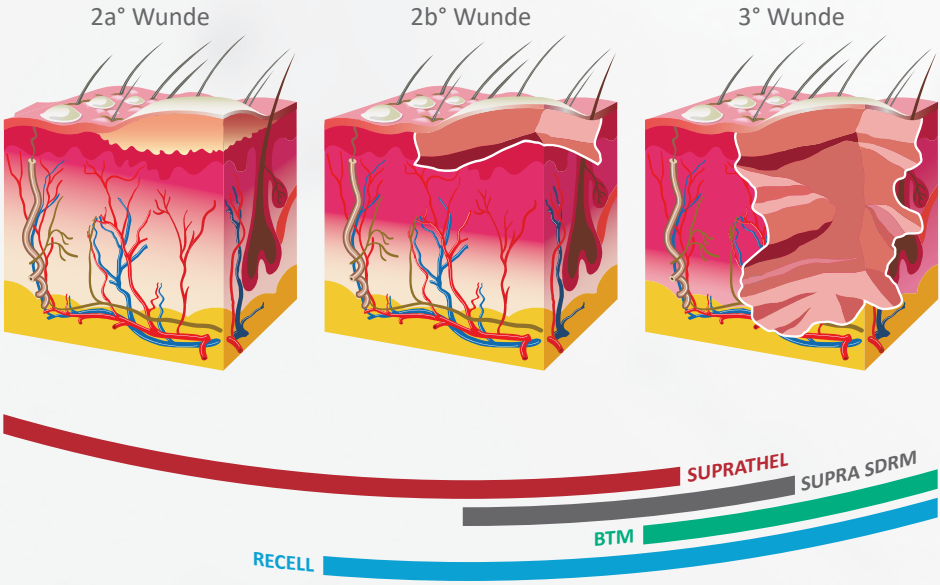
Alle Informationen zu UrgoTül und zur Musterbestellung unter: www.urgotuel.de

1: White, R., Cowan, T., Glover, D. Supporting evidence-based practice: a clinical review of TLC healing matrix (2nd edition). MA Healthcare Ltd, London, 2015.
2: Meaume S. et al.: The importance of pain reduction through dressing selection in routine wound management: the MAPP study. J Wound Care. 2004 Nov; 13(10):409-13

Ihr Partner für
effektive Wundversorgung

PMI
The Wound Healing Company

Die Komplettlösung für thermische Wunden



SUPRATHEL® SUPRA SDRM® SUPRA NET®

NovoSorb® BTM RECELL® NexoBrid®

PolyMedics Innovations GmbH ▪ Am Hegelesberg 1, 73230 Kirchheim unter Teck ▪ Deutschland